

**Einspielanleitung**



**UPDATE**

**zum Pflichtstand 2016.1 V0**

# ASSISTENT

## Update zum Pflichtstand 2016.1 V0

Betreff: Ergänzungen / Erneuerungen

Sehr geehrte(r) Frau / Herr \_\_\_\_\_,

auf dem beiliegenden CD-ROM befinden sich die Programme (Objekte) zum ASSISTENT Pflichtstand 2016.1 V0.

Anmerkung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Stand: \_\_\_\_\_

### **ACHTUNG !!!**

**Die Einspielung des Pflichtstandes 2016.1 V0 ist Voraussetzung für das Einspielen dieses UPDATES !!!**

**Information über Programmänderungen und Verbesserungen finden Sie auf der ASSISTENT – Homepage [www.kapsgmbh.de](http://www.kapsgmbh.de)**

**Melden Sie sich über den Login an.**

**Falls Sie keinen Login-Account besitzen, dann klicken Sie auf Registrieren und geben Ihre Daten an. In einer Antwort-Mail von uns erhalten Sie dann die Zugangsdaten.**

**Nach dem erfolgreichen Login klicken Sie auf ASSISTENT Update. Auf dieser Internetseite finden Sie den Download des Updates.**

**Hier sind auch ältere ASSISTENT-Downloads verfügbar.**

## Einspielanweisung

Während des Einspielens darf kein Benutzer angemeldet sein, der mit dem ASSISTENT 2016.1 V0 arbeitet. Es darf auch kein Batch-Job aktiv sein, der auf diese Programme und Daten zugreift, z.B. Permanente Verbuchung<sup>1</sup>, Nachtverarbeitung<sup>2</sup>.

Mit den Befehlen **WRKOBJLCK** und **WRKACTJOB** können Sie eine Kontrolle auf Ihrem System durchführen, bevor Sie das Update einspielen. Dies ist nachfolgend beschrieben.

Mit dem Befehl **WRKOBJLCK + F4** (Mit Objektsperren arbeiten) können Sie kontrollieren, ob noch Programme, Formate, Dateien, etc. von Batch-Jobs oder Usern in Verwendung sind.

Geben Sie bei **Objekt K** ein, um die Kontrolle in der Warenwirtschaft (WWS) zu machen. Als Objektart tragen Sie **\*LIB** (für die komplette Bibliothek) ein. Um den Check in der Finanzbuchhaltung (FIBU) zu machen, geben Sie bei **Objekt B** ein.



Mit Objektsperren arbeiten (WRKOBJLCK)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

```

Objekt . . . . . > K_____ Name
Bibliothek . . . . . *LIBL_____ Name, *LIBL, *CURLIB
Objektart . . . . . *LIB_____ *ALRTBL, *AUTL, *BNDDIR...
Teildatei . . . . . *NONE_____ Name, *NONE, *FIRST, *ALL
Ausgabe . . . . . *_____ *, *PRINT
    
```

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerf. F5=Aktualisieren F12=Abbrechen  
 F13=Verwendung der Anzeige F24=Weitere Tasten  
 Anfang des Bereichs bereits erreicht.

MR a

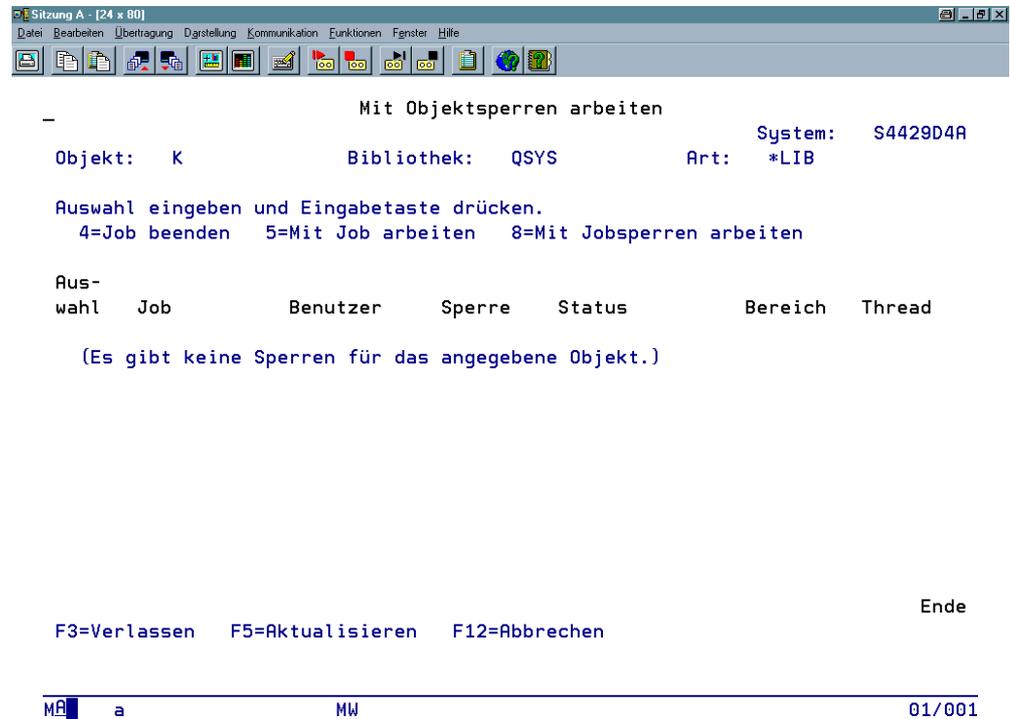
07/037

Nachdem Sie Datenfreigabe betätigt haben, können Sie den Job bzw. den User erkennen, der noch Objekte sperrt.

1 Job: F02S  
 2 Job: R0101BCL

Erst wenn folgender Bildschirm erscheint, können Sie das Update einspielen.

Gegebenenfalls mit F5 aktualisieren, ob wirklich als beendet ist.



```
Sitzung A - [24 x 80]
Datei Bearbeiten Übertragung Darstellung Kommunikation Funktionen Fenster Hilfe

-                               Mit Objektsperren arbeiten
Objekt:  K                       Bibliothek:  QSYS           System:  S4429D4A
                               Art:  *LIB

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
  4=Job beenden  5=Mit Job arbeiten  8=Mit Jobsperren arbeiten

Aus-
wahl  Job           Benutzer   Sperrung   Status     Bereich   Thread

(Es gibt keine Sperren für das angegebene Objekt.)

F3=Verlassen  F5=Aktualisieren  F12=Abbrechen

Ende

MBA a MW 01/001
```

Mit dem Befehl **WRKACTJOB** können Sie auch die Subsysteme QBATC und QINTER kontrollieren, ob noch Jobs aktiv sind.

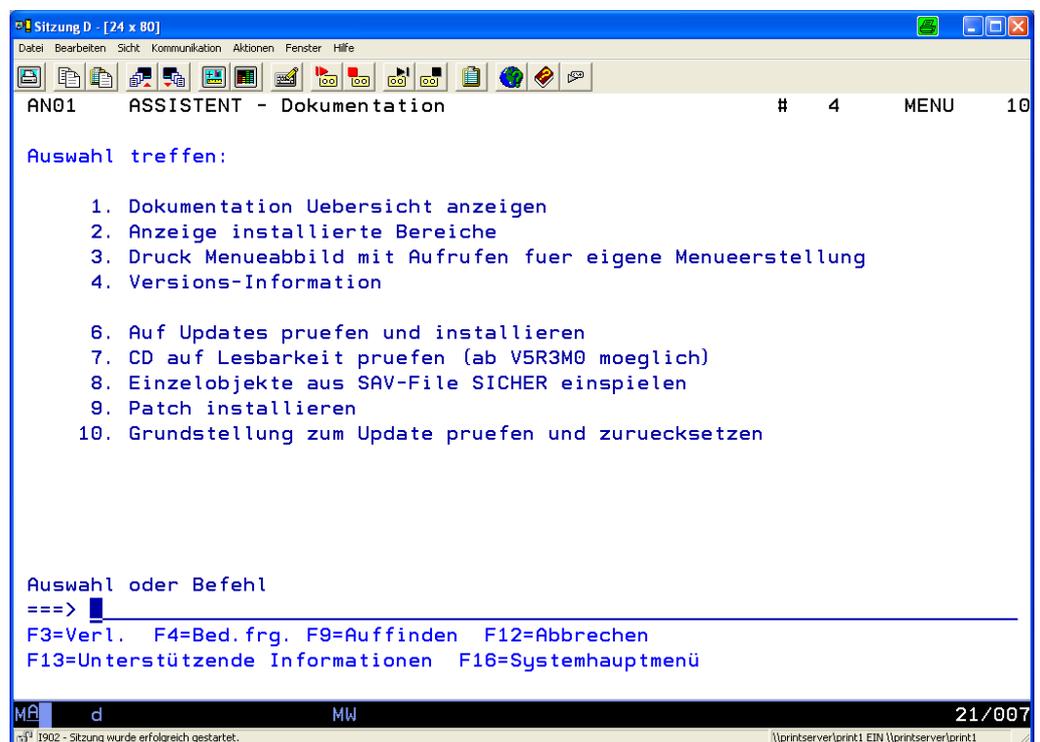
## Auf Updates prüfen und installieren

Die Anmeldung auf der iSeries (AS400) kann als Sachbearbeiter erfolgen. Gehen Sie vom Hauptmenü (AN) mit der Auswahl 1 (Dokumentation) ins Menü AN01.

Oder

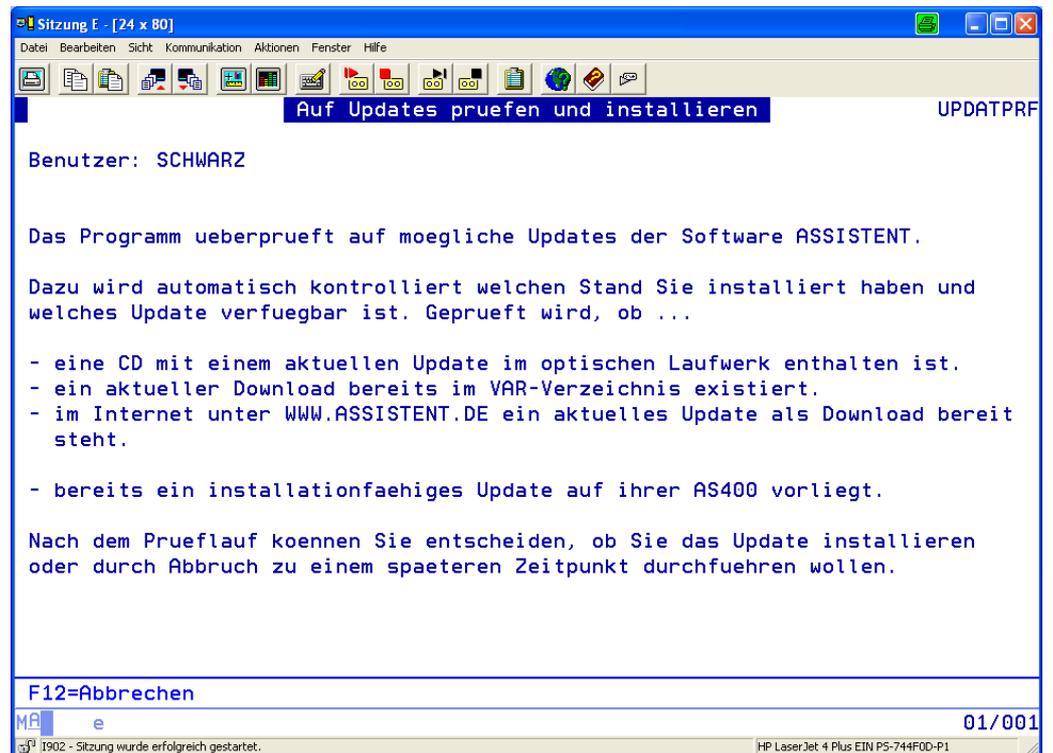
Sie melden sich als Administrator an, dann müssen Sie mit dem Befehl ADDLIBLE K die Programmbibliothek in die Bibliotheksliste aufnehmen. Über den Befehl GO AN gelangen Sie ins ASSISTENT Hauptmenü und kommen mit der Auswahl 1 ins Menü Dokumentation.

Folgendes Menü erscheint.



Wählen Sie zum Prüfen auf Updates den Menüpunkt 6 aus. Betätigen Sie Datenfreigabe.

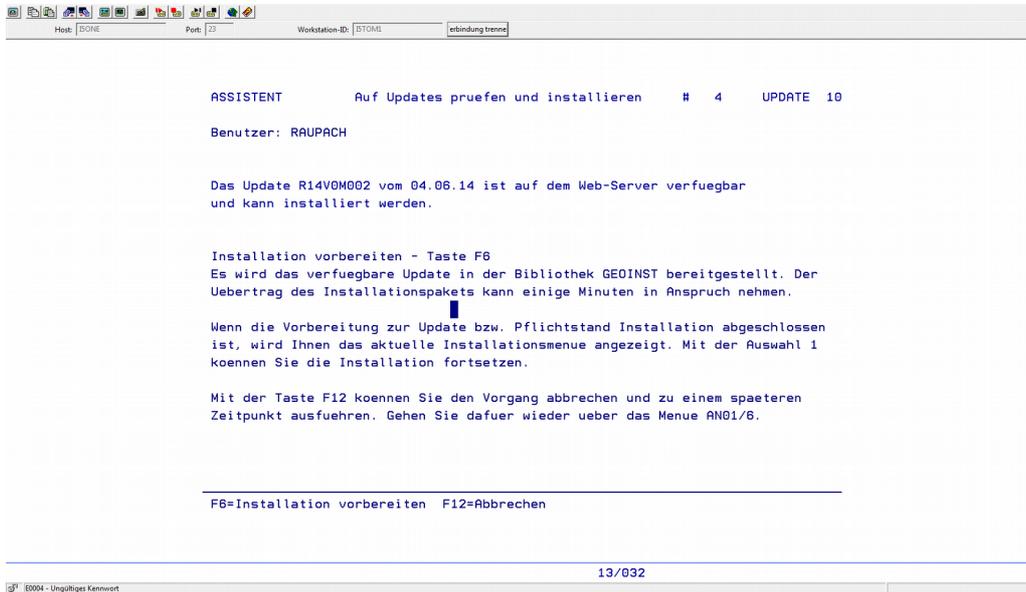
Folgender Bildschirm erscheint:



Es wird in der Reihenfolge nach möglichen Updates gesucht, wie es in der obigen Maske steht.

Zuerst wird im optischen Laufwerk nach einer CD mit dem CD-Label KAPS gesucht.

Wenn ein Update auf CD gefunden wurde, erscheint folgender Bildschirm. Die Bezeichnung des Updates und das Datum wird zu jedem Update neu vergeben.



```
Host: [SONE] Port: [23] Workstation-ID: [STOM4] Verbindung trennen

ASSISTENT      Auf Updates pruefen und installieren      # 4      UPDATE 10

Benutzer: RAUPACH

Das Update R14V0M002 vom 04.06.14 ist auf dem Web-Server verfuegbar
und kann installiert werden.

Installation vorbereiten - Taste F6
Es wird das verfuegbare Update in der Bibliothek GEOINST bereitgestellt. Der
Uebertrag des Installationspakets kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

Wenn die Vorbereitung zur Update bzw. Pflichtstand Installation abgeschlossen
ist, wird Ihnen das aktuelle Installationsmenue angezeigt. Mit der Auswahl 1
koennen Sie die Installation fortsetzen.

Mit der Taste F12 koennen Sie den Vorgang abbrechen und zu einem spaeteren
Zeitpunkt ausfuehren. Gehen Sie dafuer wieder ueber das Menue AN01/6.

-----
F6=Installation vorbereiten F12=Abbrechen

-----
13/032

[3] 0004 - Ungueltiges Kennwort
```

Wenn Sie die Taste F6 betätigen, werden die Daten von der CD in die Bibl. GEOINST kopiert. Dieser Kopiervorgang wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Dies wird in der Statuszeile angezeigt:

„Das Update wird vorbereitet. Bitte haben Sie Geduld“.

Bevor Sie die eigentlich Installation des Updates starten, erhalten Sie das gewohnte Installationsmenü angezeigt.

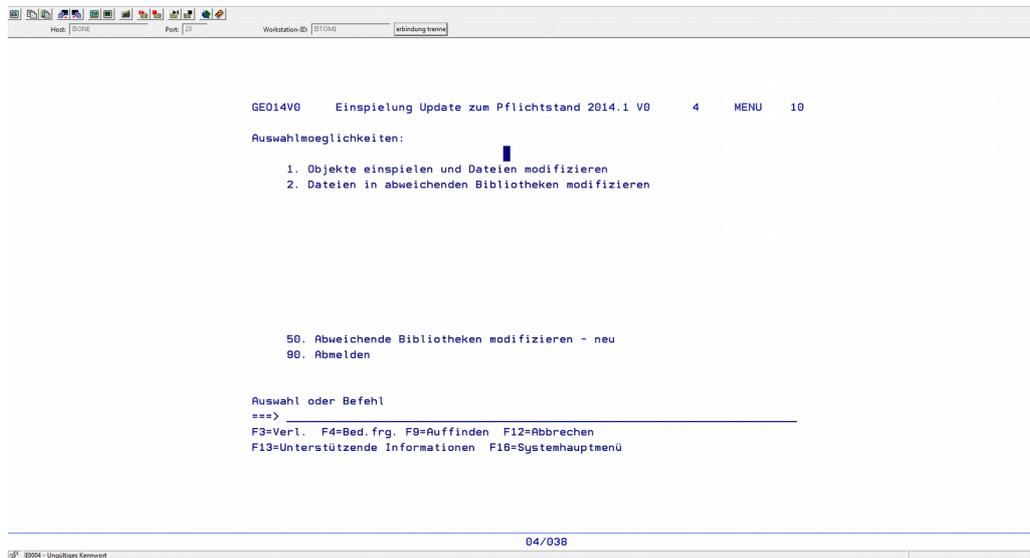
Falls Sie über das VAR/UPATES-Verzeichnis installieren, erhalten Sie einem anderen Text im Bildschirm.

Anzeigetext als Beispiel: Das Update R16V0M002 vom 16.06.16 ist im Verzeichnis /VAR/UPDATES verfügbar und kann installiert werden.

Wenn Sie direkt über das Internet auf unseren Web-Server gehen. Erscheint folgender Text:

Das Update R16V0M002 vom 19.06.16 ist auf dem Web-Server verfügbar und kann installiert werden.

Egal über welche Variante Sie das Update installieren, Sie erhalten immer das gewohnte Installationsmenü.

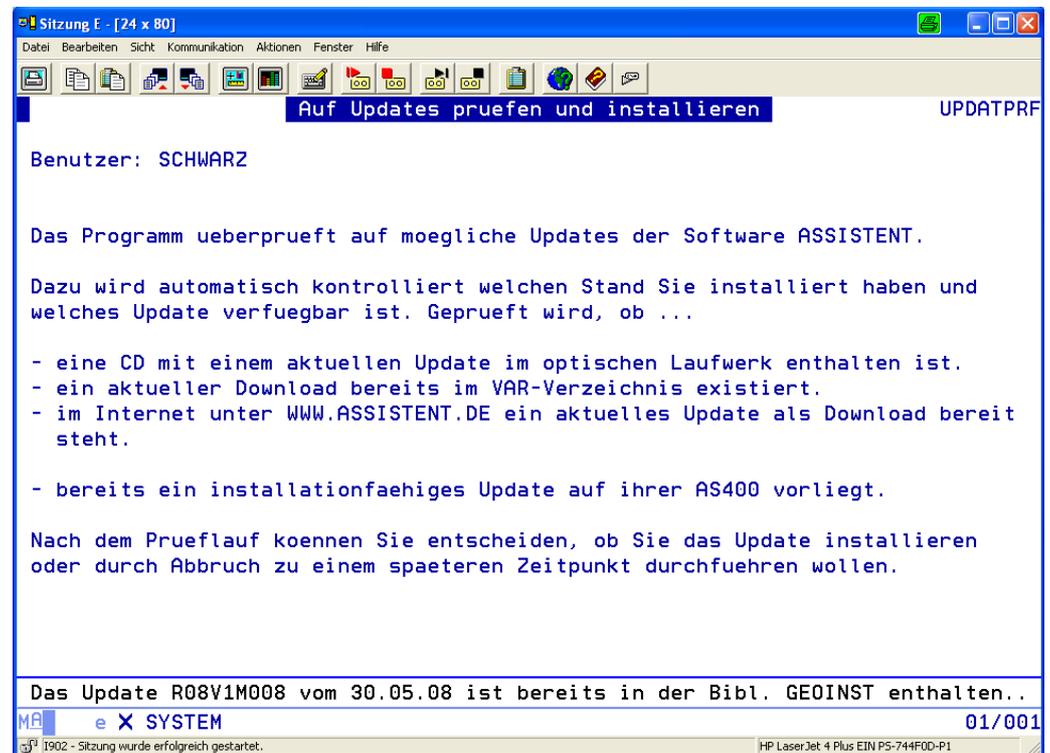


Bevor Sie mit dem Aufruf 1 die Installation fortführen, sollten Sie sich sicher sein, dass kein Job und auch kein User in der ASSISTENT-Anwendung beschäftigt ist.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, das Update zu einem späteren Zeitpunkt einzuspielen, dann können Sie mit der Taste F12 (=Abbrechen) das Installationsmenü verlassen.

Sie gehen dazu erneut über das Menü AN01 und der Auswahl 6 (Auf Updates prüfen und installieren)

Sie bekommen in der Statuszeile den Hinweis, dass bereits ein einspielbares Update in der Bibl. GEOINST existiert.



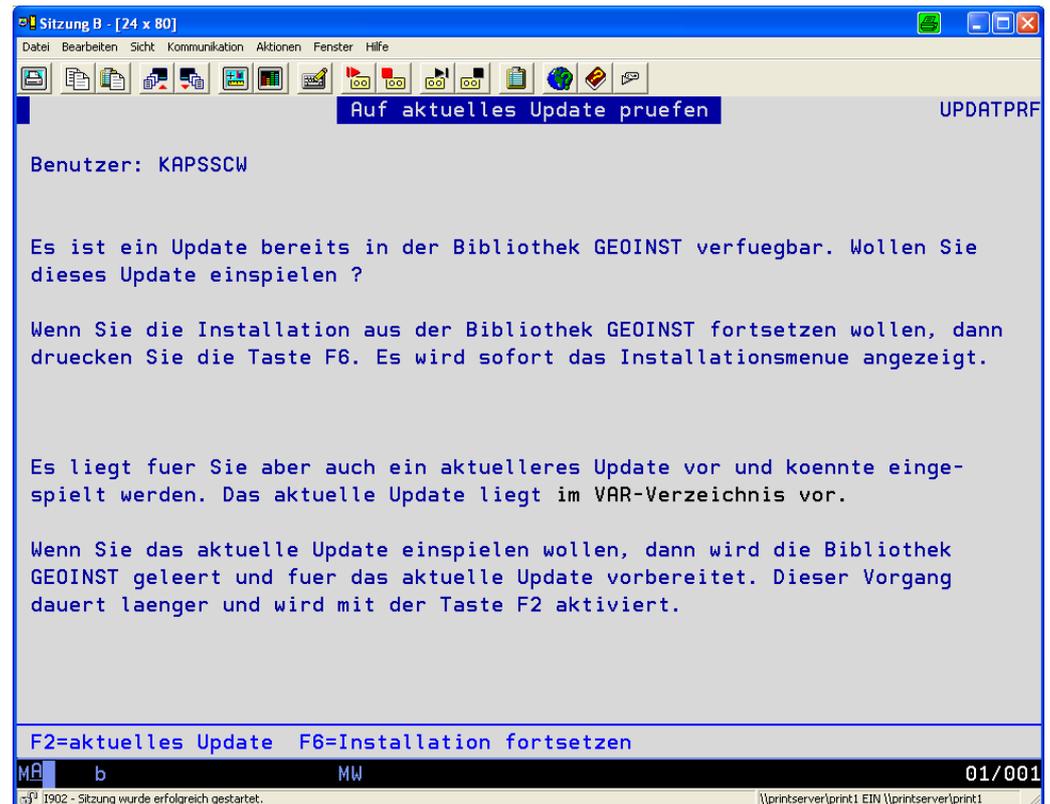
Sie erhalten dann sofort das Installationsmenü.

Falls Sie neben dem Update in der Bibl. GEOINST ein aktuelleres Update in einer der folgenden Möglichkeiten vorliegt, erhalten Sie folgenden Bildschirm. Entweder es heißt es:

„Das aktuelle Update liegt als CD vor.“

oder „Das aktuelle Update liegt im VAR-Verzeichnis vor.“ (siehe Hardcopy)

oder „Das aktuelle Update liegt auf dem Web-Server vor.“



Mit der Taste F6 wird das Update in der Bibl. GEOINST eingespielt.

Mit der Taste F2 entscheiden Sie sich für das aktuelle Update.

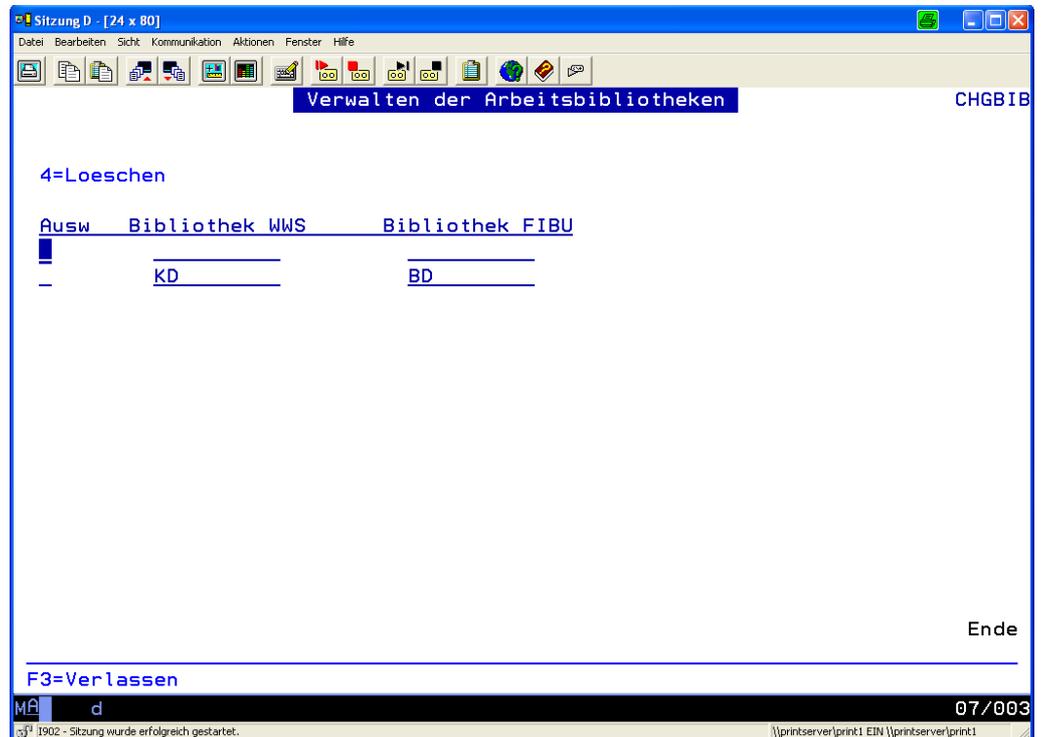
## Objekte einspielen und Dateien modifizieren

Mit der Auswahl 1 im Installationsmenü erscheint folgender Bildschirm.

Geben Sie „J“ ein bzw. lassen den Eintrag "J" stehen, dann spielen Sie das Update mit den geänderten Objekten in die Echtversion ein. Bei Eingabe „N“ werden die geänderten Objekte in die Bibliotheken BTEMP und KTEMP eingespielt.



In der folgende Eingabemaske können Sie neben den Standardbibliotheken auch abweichende Bibliotheken eingeben. (z.Bsp.: KDTEST und BDTEST – Wenn Sie eine Testumgebung pflegen)

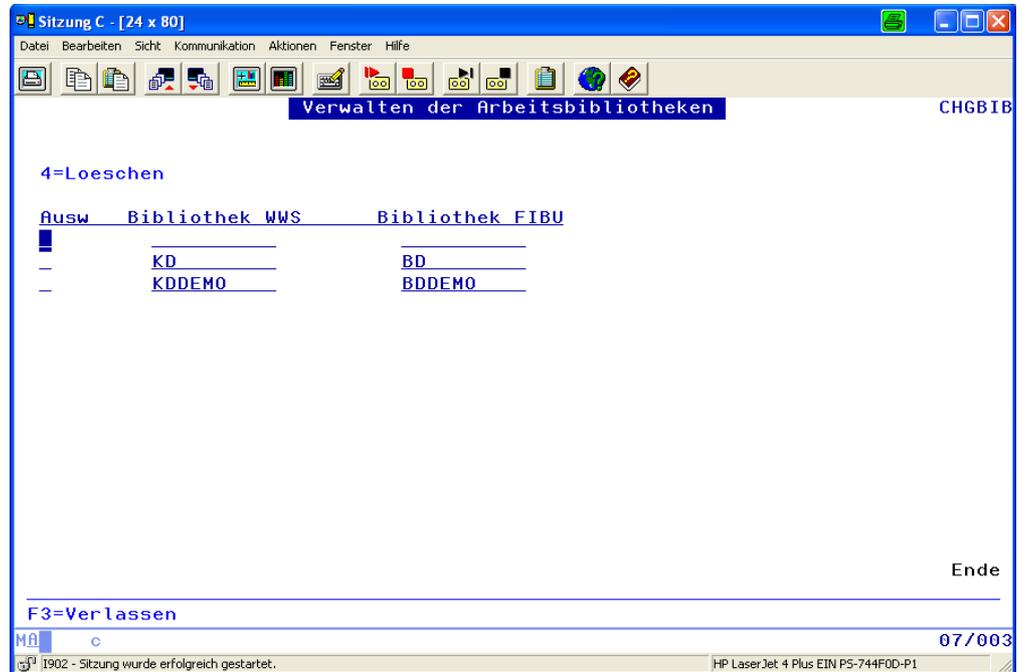


Somit werden alle angegebenen Bibliotheken modifiziert. Haben Sie alle eingetragen, so verlassen Sie mit F3 diese Eingabemaske.



## Dateien in abweichenden Bibliotheken modifizieren

Mit dem Menüpunkt 2 können Sie in anderen Bibliotheken (z.B. Lernbibliotheken) die Dateien aktualisieren. Geben Sie entsprechend die Bibliotheksnamen ein, um die Modifizierung ausführen zu können.



Mit Datenfreigabe wird der Modifizierungsvorgang gestartet.

## Berechtigungsdatei aktualisieren

Dieser Aufruf ist nur zu machen, wenn im Lieferschein neue Module bzw. Berechtigungscode enthalten sind und Sie dazu aufgefordert werden

Mit dem Aufruf 4 wird die Berechtigungsdatei YBERN\* aktualisiert. Achten Sie darauf, dass die **aktuelle CD im Laufwerk** enthalten ist.

Mit Datenfreigabe wird das Programm sofort gestartet. Dabei wird zuerst eine Sicherung der Dateien YBERN\* aus Bibliothek K gemacht. Die Sicherung finden Sie in dem SAV-File YBERSICH in der Bibl. QGPL.

Falls Sie nach dem Programmablauf irgendwelche Lizenzprobleme feststellen, dann spielen Sie die Sicherung der alten Dateien zurück und setzen sich mit unserer Hotline in Verbindung.

## Mögliche Problemlösungen zum automatischen Update

### Über VAR/UPDATES-Verzeichnis:

Mit dem Befehl WRKLNK ( Mit Objektverbindungen arbeiten) müßten Sie unter „/“ (root) das Verzeichnis VAR finden. Falls das nicht der Fall ist, können Sie das Verzeichnis mit dem Befehl

MKDIR DIR('/VAR/UPDATES') erstellen.

Die beiden Dateien ASSISUDP und VERSUPD müssen ohne die Dateiendung „.txt“ im Verzeichnis VAR/UPDATES stehen. Nur dann findet das Programm das Update.

Zum manuellen Download finden Sie weitere Hinweise auf Downloadseite.

<http://www.assistent.de/intern/programmdownload.html>

### Über Web-Server:

Mit dem Befehl PING können Sie kontrollieren, ob ihre Maschine bereits über einen Anschluß ins Internet verfügt.

PING RMTSYS([WWW.ASSISTENT.DE](http://WWW.ASSISTENT.DE))

Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, könnte es an folgenden fehlenden Einstellungen in der Konfiguration der TCP-Verbindung liegen.

Über den Befehl CFGTCP gelangen Sie ins Konfigurationsmenü.

Unter Auswahl 2 (Mit TCP/IP-Leitwegen arbeiten) muß eine Default-Route angelegt sein.

Beispiel: \*DFTRROUTE      \*NONE      172.16.1.1      \*NONE

Unter Auswahl 12 (TCP/IP-Domäneninformationen ändern) muß ein Domain Name Server eingetragen sein.

Beispiel: Internet-Adresse . . . . . '172.16.1.1'

Mit freundlichen Grüßen

KAPS GmbH  
Unternehmensberatung

Stefan Schwarz